

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 92 (2012)
Heft: 1000

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Anstossen

- 7 Lieber still als schrill: Einige Zeilen über uns
René Scheu
- 8 Die EZB nimmt alle Sparer in Geiselhaft
Christian P. Hoffmann
- 9 Realitätsabgleich in der U-Bahn
Xenia Tchoumitcheva
- 9 «Gefällt mir» gefällt mir nicht
Gottlieb F. Höpli
- 10 Zukunftsreise
Wolfgang Sofsky
- 12 Starker Tobak für Stimmbürger
Andreas Kley
- 13 Das Finanzloch
Andreas Thiel

Weiterdenken

- 14 Strategierat 21
Jobst Wagner
- 21 Verleger, wo seid ihr?
Georges Bindschedler
- 24 Zur 1000. Ausgabe des «Schweizer Monats»
Rolf Dobelli, Christoph Blocher, Cédric Wermuth, Konrad Hummler, Greta Patzke u.v.m.
- 28 Europa brennt
René Scheu trifft Ulrich Beck
- 35 Also sprach Minder
René Scheu und Florian Rittmeyer treffen Thomas Minder
- 40 Reich ist, wer Aufmerksamkeit erhält
Michael Wiederstein trifft Georg Franck
- 48 Waldrausch und Weltuntergang
René Scheu korrespondiert mit Andreas Thiel
- 52 Broadway nach Stundenplan
Rahel Senn

Vertiefen

- 53 **Gemeinwohl im Kapitalismus**
- 56 1_Prinzip Haftung
Gerhard Schwarz
- 62 2_Eine neue Verfassung
Philippe Mastronardi
- 68 3_Klare Spielregeln
Hermann Lübke
- 73 4_Mass und Mitte
Timo Meynhardt

Erzählen

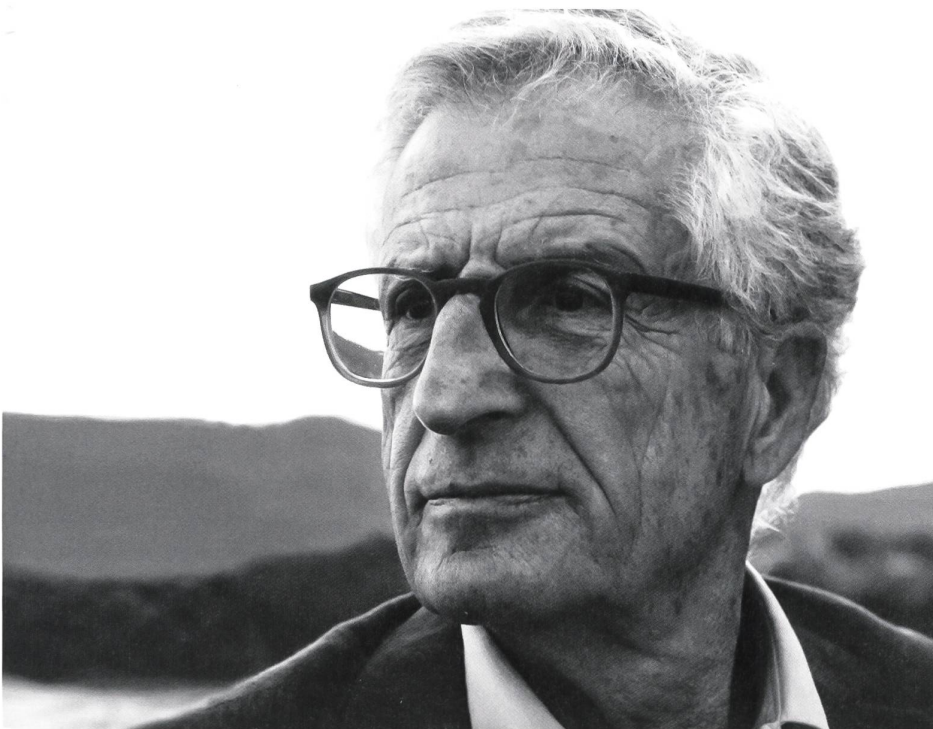
- 80 Freiheit ist Unabhängigkeit
Claudia Mäder
- 81 Freiheit ist Unabhängigkeit
Giorgio von Arb, Thomas Krempke, Thomas Burla, Hanspeter Schiess, Philipp Baer, Eric Schmid, Valeska Hug
- 85 Der arme Mann und die Fee
Von Charles Lewinsky
- 88 Die Kunst, das schlechte Gewissen des Kapitalismus
Johannes M. Hedinger trifft Beat Wyss
- 95 Ausverkauf der Philosophen
Kenneth Mauerhofer
- 96 Nacht des Monats mit Rolf Lyssy
Michael Wiederstein



28

Europa hat eine ungekrönte Königin, und sie heisst Angela Merkel.

Ulrich Beck



96

Wer in der Schweiz Filme macht, braucht eine psychopathische Ader!

Rolf Lyssy

Jobst Wagner auf Seite 14

Was in der Schweiz mithin dringend nottut, ist ein eigentlicher Strategierat, ein «ziviler Generalstab».

Thomas Minder auf Seite 35

Dann wagt es der Minder zu sagen: Verdient euer Geld mit echter Arbeit, nicht in der Politik.

Beat Wyss auf Seite 88

Die Kunst ist eine Art Fitnesstrainer der Gesellschaft – sie trainiert Toleranz und geistige Offenheit.



Grosse Erfahrung. Junge Bank. Starker Partner.

Entdecken Sie die neue Privatbank der Schweiz.
www.notenstein.ch



NOTENSTEIN
PRIVATBANK

ST.GALLEN BASEL BERN CHIASSO CHUR GENÈVE LAUSANNE LOCARNO
LUGANO LUZERN SCHAFFHAUSEN WINTERTHUR ZÜRICH